

Inhalt

Einführung: Kirche ohne Juden	5
A Der geschichtliche Hintergrund	
1. Ein Rückblick: Christliche Judenfeindschaft	6
2. Das Mittelalter: Kirche und Synagoge	7
3. Martin Luther: Eine »scharfe Barmherzigkeit« an den Juden üben	8
4. Adolf Stoecker: »Der deutsche Geist verjudet«	12
B Die »Deutschen Christen«: Kirche im Zeichen des Hakenkreuzes?	
5. Die Kirche vor der »Judenfrage«	14
6. Was wollen die »Deutschen Christen«?	16
7. Deutsche Christen: Das Kreuz im Hakenkreuz	18
8. Ina Gschlössl: »Wer heute hetzt ...«	21
C Der Arierparagraph: Müssen Pfarrer »arisch« sein? 1933–1934	
9. Damit fing es an: Der »Arierparagraph«	22
10. Der Skandal: Die Berliner Sportpalastkundgebung am 13. November 1933	26
11. Marga Meusel: »... Endlich das erlösende Wort sprechen«	28
D Die Rassegesetze: Warum tut die Kirche nichts? 1935–1937	
12. Die Nürnberger Rassegesetze: Verboten, verboten, verboten	30
13. Elisabeth Schmitz: Warum tut die Kirche nichts?	31
14. »An den Führer und Reichskanzler« – Die Kirche klagt an. Endlich!	33
15. Der Kronzeuge gegen die Juden: Jesus	35
E Die Reichspogromnacht: Warum schweigt die Kirche? 1938–1940	
16. Als die Synagogen brannten: Die Reichspogromnacht	36
17. Martin Sasse: »Weg mit ihnen!«	38
18. Exkurs: Luther – Wegbereiter des Nationalsozialismus?	39
19. Im Stich gelassen: »Nichtarische« Pfarrer in der evangelischen Kirche	40
20. Das kirchliche »Entjudungsinstitut«	42
F Die Shoah: Wer hat Mut zur Wahrheit? 1941–1945	
21. Katharina Staritz: Heimatrecht für Christen jüdischer Herkunft in der Kirche	47
22. Einer redet Klartext: Landesbischof Wurm	49
23. »Gott mehr als den Menschen gehorchen«	51
G Schuldbekennnis/theologische Neubesinnung nach 1945: Was hat die Kirche gelernt?	
24. »Wir klagen uns an ...« – Die Kirche bekennt ihre Schuld	52
25. ... Und die »Deutschen Christen«?	54
26. Israel – verworfen oder bleibend erwählt?	57
H Arbeitsanregungen	60